

Protokoll *mit Nachträgen*

Veranstaltung:	Séance ordinaire de la commission
Datum der Veranstaltung:	Donnerstag 13. Juni 2013
Ort:	Bern, BLW, Mattenhofstrasse 5, BS218
Zeit:	13h15 – 16.15 Uhr
Vorsitz:	Pierre Simonin (PS)
Protokoll:	Anton Stübi (AS)
Teilnehmende:	Martin Bundi (MB) André Eisenring (AE) Thomas Hersche (TH) Stefan Kempf (SK) Richard Zurwerra (RZ)
Entschuldigt:	
Nächste Veranstaltung:	Mittwoch 20. Nov. 2013, 09.15-12.30 Uhr Bern, BLW SiZi BS216
Zur Kenntnis:	Aurelio Casanova, Markus Wildisen

Datum: 19.06.2013

Traktanden

1. Ouverture, salutations, ordre du jour
2. Procès-verbal du 27 février 2013, suivi.
3. Enquête auprès des cantons au sujet de la Commission Honoraires et Soumissions - Base de discussion: papier de synthèse, notes prises par Thomas sur la discussion à Olten
 - Allgemeine Diskussion
 - Fortbestand der Kommission Varianten A/B/C
 - Verbesserungen der Kommissionsarbeit
 - Differenzieren zwischen Zuständigkeiten der Kantone/Sonderwünsche; Widersprüche klären
 - Zukünftige Aufgaben klären / Pflichtenheft anpassen → evtl. separate Sitzung
4. Enquête: suite, conclusion
5. Falls Variante A : Ersatz von Kommissionsmitgliedern ? → Vorgehen
6. Divers, prochaine séance

1 Ouverture, salutations, ordre du jour

- Der Präsident begrüsst alle Kommissionsmitglieder herzlich.	PS
- Tout le monde est d'accord avec l'ordre du jour.	

2 Procès-verbal du 27 février 2013

Keine Bemerkungen und vielen Dank an den Verfasser.	PS
---	----

3 Enquête auprès des services cantonaux, Base de discussion: papier de synthèse, notes prises par Thomas sur la discussion à Olten

<p><u>Allgemeine Diskussion:</u></p> <p>Die Wortmeldungen aus dem Workshop in Olten ergaben keine grundsätzlich neuen Erkenntnisse, ausser, dass von den Statuten der suisse melio her auch eine ad-hoc-Kommission möglich ist.</p> <p>Die Integration in die Kommission Bodenverbesserungen (KoBo) ist unrealistisch und soll nicht weiter verfolgt werden. Gemäss Statuten ist auch eine Lösung mit einer ad-hoc-Kommission nach Bedarf möglich.</p> <p>Die Lösung soll eher in Richtung „Reduktion der Kommission und Aufgaben“ gehen.</p> <p>Das BLW könnte jährlich Informationen über durchgeführte Projekte (Gesamt meliorationen, Drainageprojekte, PWI-Projekte, etc.) bekannt geben, damit die Kantone nach Bedarf durch bilaterale Kontakte weitere Details zu Honoraren und Submissionen erfahren könnten. → <i>diese Idee ist BLW-intern zu besprechen.</i></p>	<p>Alle</p> <p>BLW</p>
<p><u>Differenzieren zwischen Zuständigkeiten der Kantone/Sonderwünsche; Widersprüche klären:</u></p> <p>Aufgrund des Umfrageberichts und der Präsentation in Olten ist ersichtlich, dass die Kantone mit den Grundleistungen der Kommission H+S zufrieden sind.</p> <p>Die Kantone würden jedoch mehr Informationen zu Beispiel-Pflichtenheften und Gerichtsurteilen befürworten.</p> <p>Zu den frei geäusserten Wünschen der Kantone haben wir folgende Beurteilungen vorgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es gibt bereits viele wichtige Grundlagen und Empfehlungen des Bundes (z. B. der KBOB), des SIA, der Kantone (z. B. Westschweizer Leitfaden für die Vergabe öffentlicher Aufträge in Deutsch und Französisch) sowie der suisse melio (Empfehlungen mit IGS); die entsprechenden Links sind im Umfrage-Bericht festgehalten; zur Wiederholung Westschweizer Leitfaden: http://www.vd.ch/themes/economie/marches-publics/guide-romand/ • Es ist oft Aufgabe der Kantone, interne Lösungen für ihre Anliegen zu finden (kantonale Vermessungsämter, Umweltämter, Wegebau, etc.) • An Fachtagungen der suisse melio können Honorar- und Submissionsprobleme nicht behandelt werden. • Als Aufgabe der suisse melio beurteilen wir die Anliegen, wie man Informationen zu kantonalen Projekten gegenseitig besser bekannt machen könnte. 	<p>Alle</p>
<p><u>Verbesserungen der Kommissionsarbeit:</u></p>	<p>Alle</p>

<p>Die bisherigen Leistungen des BLW werden geschätzt und sollen weiterhin angeboten werden. U. a. werden folgende Aufgaben explizit erwähnt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jährliche Schreiben zu Teuerung und Honoraranpassungen, Anwendungsfaktoren, etc. im Auftrag der suissemelio sowie das jährliche Kreis schreiben über die Subventionsberechtigung im Zusammenhang mit Honoraren. • Allfällige Besprechungen mit der IGS und Teilnahme an der jährlichen Sitzung Kommission Preisbasis. • Weitergabe von Infos zu Honoraren und Submissionen (z. B. aus der KBOB) und nach Bedarf Aufschalten auf der Homepage suissemelio <p>Verbesserungen:</p> <p>Aufgrund der Umfrageergebnisse und unserer Beurteilung sind wenige neue Aufgaben zu lösen. Folgende Ideen sollen weiterverfolgt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Weiterhin Aktualisierung der bisherigen Infos zu Honoraren und Submissionen (siehe oben) ➤ Teilnahme eines suissemelio-Mitgliedes zusammen mit dem BLW an der jährlichen Sitzung Kommission Preisbasis ➤ Jährliche Bekanntmachung einer Liste der Kantone mit Pflichtenheften zu interessanten Projekten (Gesamtmeliorationen, PWI, Drainagen, Güterwege, etc.) ➤ Periodische Bekanntmachung einer Liste der Kantone mit Gerichtsurteilen (evtl. mit Link zum entsprechenden Fall) zu schwierigen Submissionen (Gesamtmeliorationen, etc.) aber auch zu anderen Themen im Bereich Strukturverbesserungen (Neuzuteilung etc.) ➤ Falls erforderlich Überarbeitung/Anpassung der gemeinsamen Empfehlungen zwischen suissemelio und IGS (Honorare und Submissionen kulturtechnische Bauten, Gesamtmeliorationen und kombinierte Projekte). 	<p>Alle</p> <p>BLW: AS</p> <p>Alle</p> <p>Offen</p> <p>Offen</p> <p>Alle</p>
<p><u>Fortbestand der Kommission Varianten A/B/C:</u></p> <p>Aus den schriftlichen und mündlichen Äusserungen ist eine Lösung zwischen Varianten A und C zu suchen. Aufgrund der heutigen Diskussion ist eine neue Art der Kommissionsarbeit erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Es soll eine konsultative Kommission sein, welche auf Probleme reagieren kann ❖ Es soll eine Anzahl (z. B. 5-7 wie bisher) Personen fix nominiert sein ❖ Die Einberufung einer Zusammenkunft erfolgt ad-hoc ❖ Eine Sitzung wird nur einberufen nach Bedarf ❖ Für die Teilnahme wird ein Ausschuss (z. B. 3-4 Mitglieder) bestimmt je nach Fragestellungen und Region ❖ Die bis anhin erbrachten Grundleistungen sollen auch in Zukunft erbracht werden. 	<p>Alle</p>
<p><u>Pflichtenheft anpassen:</u></p> <p>Dazu soll eine separate Sitzung mit den nominierten Mitgliedern stattfinden.</p>	<p>Alle</p>

4 Enquête: suite, conclusion

<p>Aus der heutigen Diskussion wird folgende neue Lösung vorgeschlagen:</p> <p>Anstelle der Kommission H+S wird eine Konsultativkommission zu Fragen im Zusammenhang mit Honoraren und Submissionen installiert, welche sich je nach Bedarf zu Sitzungen trifft. Eine Anzahl von 5-7 Mitgliedern wird fix nominiert, wobei sich jeweils nur ein Ausschuss je nach Fragestellung und Region trifft. Es soll ein neuer Name gesucht werden.</p>	Alle
<p>Weiteres Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Aufgrund der heutigen Sitzung wird der Umfrage-Bericht mit den Schlussfolgerungen ergänzt und allenfalls neu betitelt. Das Fazit mit den neuen Hauptaufgaben soll erwähnt werden. Vor den Sommerferien wird er allen bisherigen Mitgliedern zugestellt. ➤ Erstellung des Jahresberichts: Inputs aus dem heutigen Protokoll und dem geänderten Bericht. ➤ Antrag an den Vorstand für die HV suisse-melio vom August 2013 mit dem Entscheid zu einer Konsultativ-Kommission ad-hoc. ➤ Ergänzungen / Änderungen am Bericht an AS übermitteln ➤ Bericht ergänzen/ändern ➤ Übersetzung der Ergänzungen im Bericht beim BLW ➤ Qualitätskontrolle der Übersetzung ➤ Aufschalten des Berichts (_d/_f) auf die Homepage (Herbst 2013) 	<p>AS</p> <p>PS</p> <p>PS</p> <p>Alle</p> <p>AS</p> <p>PS</p> <p>AS</p>

5 Zusammensetzung der neuen Kommission / Ersatz von Mitgliedern

<p>Folgende Mitglieder werden aus der Kommission H+S austreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pierre Simonin JU: er wird ab Herbst 2013 Präsident der suisse-melio • André Eisenring VD: er wird austreten, da er 2014 in Pension geht. <p>Folgende Personen werden in der neuen Konsultativ-Kommission mitmachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Richard Zurwerra VS: er ist bereit, um die Kontinuität zu wahren, obwohl er neu in der KoBo ist • Martin Bundi GR: es ist offen ob eine andere Person aus dem Kt. GR teilnehmen wird • Thomas Hersche AG: unsicher, da er als Mitglied für den Vorstand suisse-melio vorgeschlagen ist • Stefan Kempf BE: er ist bereit in einer Konsultativkommission mitzumachen, obwohl im Kanton BE grosse personelle Wechsel im Gange sind • Anton Stübi BLW: Sekretär <p>Aufruf an der HV für neue Mitglieder:</p> <p>Sowohl im Jahresbericht wie auch an der HV der suisse-melio wird PS dazu aufrufen, um neue Mitglieder für die neue Kommission zu nominieren.</p>	<p>RZ</p> <p>MB</p> <p>TH</p> <p>SK</p> <p>AS</p> <p>PS</p>
--	---

--	--

6 Divers

<p><u>KS 3/2013 Teuerung BLW:</u> AS informiert kurz über des vom BLW versendete KS 3/2013 Teuerungsberechnung bei Bodenverbesserungen (siehe auch Homepage suissemelio); es ersetzt das bisherige KS 4/2002.</p>	AS
<p>Weiterbildungen KBOB → folgende Links beachten:</p> <p>Seminar: Die Beschaffung von Planerleistungen und Werkleistungen mit Rahmenverträgen</p> <p>Seminar: Beschaffungs- und Vertragsfragen im Baubereich (Planer- und Werkleistungen)</p> <p>Seminar: Nachtragsmanagement im Baubereich; Nachtragsforderungen infolge Bauablaufänderungen</p> <p>Seminar: Evaluation und Vergabe von Planer- und Werkleistungen mithilfe des KBOB-Vergabetools</p>	AS
<p><u>Unterlagen SIA:</u> PS gibt Unterlagen ab zu den folgenden Themen: SIA 126 und SIA 118</p>	
<p><u>Conférence latine vom 6./7. Juni 2013:</u> Diskussion über das Thema: Contrat mandataire (Planerleistungen) oder contrat d'entreprise (Unternehmervertrag)? La question de base était la suivante: <i>Quel type de contrat est utilisé par les cantons pour les prestations d'ingénieurs (travaux géométriques et/ou génie rural) ?</i> A. contrat de mandat ou B. contrat d'entreprise Réponse : <i>la différence entre les deux types étant que dans A. (=contrat SIA sans restriction), le mandataire a le pouvoir de représenter et d'agir au nom du mandant et B. (= contrat SIA avec restriction) où le mandant conserve un certain pouvoir et la direction générale des opérations.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - contrat d'entreprise (Unternehmervertrag): Anwendung bei der Ausschreibung und Vergabe von Bauaufträgen für Einzelleistungen (einzelne Arbeitsgattungen, z. B. Projektierung und Bauleitung eines Güterweges) - Contrat mandataire (Planerleistungen): für die Planung von mehreren Leistungen, z. B. Gesamtmeliorationen, etc. 	
<ul style="list-style-type: none"> - Nächste Sitzung: Mittwoch 20. Nov. 2013 um 9.15 – ca. 12.30 Uhr Bern BLW Sitzungszimmer BS-216 an der Belpstrasse 53. - Im Sitzungszimmer Beamer+LapTop sind reserviert 	<p>Alle</p> <p>AS</p>

Für das Protokoll:

suissemelio

Kommission Honorare und Submissionen

Referenz/Aktenzeichen: / sti

Anton Stübi, Sekretär

Beilagen: keine

E-Mail-Adressen der Kommission und zusätzlicher Teilnehmer

Vorname und Name	Funktion	E-Mail-Adresse
Simonin Pierre JU	Präsident und Delegierter paritätische Kommission	pierre.simonin@jura.ch
Bundi Martin GR	Kommissionsmitglied	martin.bundi@alg.gr.ch
Eisenring André VD	Kommissionsmitglied	andre.eisenring@vd.ch
Hersche Thomas AG	Kommissionsmitglied	thomas.hersche@ag.ch
Kempf Stefan BE	Kommissionsmitglied	stefan.kempf@vol.be.ch
Stübi Anton BLW	Sekretär und delegierter paritätische Kommission	anton.stuebi@blw.admin.ch
Zurwerra Richard VS	Kommissionsmitglied	richard.zurwerra@admin.vs.ch